



HESSISCHER LANDTAG

01. 06. 2010

Kleine Anfrage

des Abg. Franz (SPD) vom 21.04.2010

betreffend Straßenbaumaßnahmen im Wahlkreis 10 (Rotenburg)

und

Antwort

des Ministers für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung

Die Kleine Anfrage beantworte ich wie folgt:

Frage 1. a) Welche Landesstraßenbaumaßnahmen (Neu- und Ausbau, Verkehrsberuhigung, Radwegbau, Lärmschutz, Ortsumgehungen, Straßenrückbau) werden im Laufe des Jahres 2010 im Wahlkreis 10 begonnen oder vorbereitet?

Im Wahlkreis 10 sind im Jahr 2010 folgende Baubeginne bereits erfolgt bzw. vorgesehen:

- L 3208, Fuldabrücke in der Ortsdurchfahrt Rotenburg an der Fulda
- L 3208/L 3253, Ausbau der Ortsdurchfahrt Alheim/Baumbach
- L 3253, Bauwerksinstandsetzung zur Unterführung der Fulda bei Alheim/Baumbach
- L 3249, Ausbau der Ortsdurchfahrt Sontra/Berneburg
- L 3304, Deckenerneuerung Abzweig B 83 nach Alheim/Hergershausen

Frage 1. b) Welche Baumaßnahmen wurden im Jahre 2009 im Wahlkreis 10 begonnen oder vorbereitet?

Im Jahr 2009 wurden im Wahlkreis 10 folgende Landesstraßenbaumaßnahmen begonnen:

- L 3249, Unterführungsbauwerk Sontrabach in Sontra/Bernebach
- L 3251, Abzweig K 57 - Wildeck/Hönebach, Bebra/Weiterode - Abzweig L3250
- L 3334, Waldkappel/Hartmuthsachsen - Waldkappel/Rodebach, 2. BA
- L 3459, Ausbau Ortsdurchfahrt Waldkappel/Kirchhosbach

Frage 2. a) Welche kommunalen Straßenbauprojekte werden im Laufe des Jahres 2010 im Wahlkreis 10 finanziell bezuschusst (unter Angabe der Fördersumme; bitte jeweils aufgliedern nach Mitteln aus dem Bauprogramm des Landes 2010 sowie den Konjunkturprogrammen von Bund und Land)?

Das Förderprogramm 2010 für den kommunalen Straßenbau sieht für den Wahlkreis 10 die nachstehenden Projekte zur Gewährung von Landeszuwendungen gemäß Gemeindefinanzierungsgesetz (GVFG) des Bundes und Finanzausgleichsgesetz (FAG) des Landes vor. Die voraussichtlichen Fördersummen der Projekte stehen derzeit noch nicht fest, da die Ergebnisse der Antragsprüfungen noch nicht vorliegen. Zur Orientierung über die finanziellen Größenordnungen der kommunalen Straßenbaumaßnahmen sind die Gesamtkosten angegeben, von denen die Berechnung der zuwendungsfähigen Kosten ausgeht. Durch die zuwendungsfähigen Kosten und die mit dem Hessischen Finanzministerium abzustimmenden Fördersätze werden später die Fördersummen für die Antragsteller ermittelt.

Antragsteller	Projektbezeichnung	Gesamtkosten €	Förderart
Herleshausen	L 3247, Gehwegherstellung in Herleshausen/Frauenborn	156.000	FAG
Alheim	Neuanbindung Radweg R1 mit Errichtung einer Radwegebrücke in Alheim/Baumbach	287.500	FAG
Bebra	Neubau Kreisverkehrsplatz K 72, 2. BA.	840.000	GVFG
Rotenburg an der Fulda	Ausbau der Gehwege in der Ortsdurchfahrt Rotenburg a. d. F./ Dankerode	66.000	FAG
Alheim	L 3208/L 3253, Gehwegerneuerung in der Ortsdurchfahrt Alheim/Baumbach	246.000	GVFG
Sontra	L 3249, Ausbau der Gehwege in Sontra/Berneburg	Zuwendung 150.000	FAG

Neben diesen Förderungen kommunaler Straßenbauprojekte gibt es beim Landesstraßenbauprogramm 2010 und den Konjunkturprogrammen des Bundes und des Landes keine weiteren Fördermöglichkeiten.

Frage 2. b) Welche kommunalen Bauprojekte wurden im Laufe des Jahres 2009 im Wahlkreis 10 finanziell bezuschusst (unter Angabe der Fördersumme; bitte jeweils auflisten nach Mitteln aus dem Bauprogramm 2010 des Landes sowie den Konjunkturprogrammen von Bund und Land)?

Der kommunale Straßenbau im Wahlkreis 10 wurde 2009 wie folgt bezuschusst:

Antragsteller	Projektbezeichnung	Fördermittel € (Erstbescheid)	Förderart
Ringgau	Ausbau der Straße "Kirchberg" in Ringgau/Renda	137.300	GVFG
Bebra	K 53, Gehwegherstellung Gilfershäuser Straße in Bebra, 1. BA.	149.500	FAG
Wildeck	Ausbau des "Auwegs" in Wild-eck/Obersuhl, 2. BA.,	244.900	GVFG
Meißner	L 3334, Rad- und Gehweg in Meißner/Germerode-Rodebach, 2. BA.	161.900	FAG

Neben diesen Förderarten kommunaler Straßenbauprojekte hat es beim Landesstraßenbauprogramm 2009 und den Konjunkturprogrammen des Bundes und des Landes keine weiteren Fördermöglichkeiten gegeben.

Frage 3. Wie hoch werden die Aufwendungen aus Landes- bzw. Bundesmitteln für den Straßenbau im Wahlkreis 10 im Jahr 2010 voraussichtlich jeweils sein?

Für den Straßenbau im Wahlkreis 10 werden in diesem Jahr voraussichtlich ca. 3,3 Mio. € Landesmittel und ca. 8,7 Mio. € Bundesmittel aufgewendet.

Frage 4. Wie hoch waren die Aufwendungen aus Landes- bzw. Bundesmitteln für den Straßenbau im Wahlkreis 10 im Jahr 2009?

Für den Straßenbau im Wahlkreis 10 wurden im vergangenen Jahr 4,3 Mio. € Landesmittel und 9,7 Mio. € Bundesmittel aufgewendet.

Zu den Antworten zu den Fragen 3. und 4. ist anzumerken, dass die Aufwendungen neben Ausgaben für Einzelmaßnahmen aus den jeweiligen Straßenbauprogrammen auch Ausgaben für diverse pauschale Kleinvorhaben und Konjunkturprogramm-Maßnahmen zur Beseitigung von Verkehrsnotständen nach der Frostperiode beinhalten.

Frage 5. Mit welchen Kosten ist für die Beseitigung der im Winter 2009/2010 entstandenen Frostschäden im Wahlkreis 10 zu rechnen, und bis wann werden die Schäden beseitigt sein?

Zunächst werden im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht von den zuständigen Straßenmeistereien die Winterschäden an klassifizierten Straßen provisorisch repariert, damit sie verkehrssicher befahrbar bleiben und ggf. verkehrsbehördliche Einschränkungen aufgehoben werden können.

Die eigentliche Sanierung (neue Fahrbahndecke, grundlegende Erneuerung des Straßenaufbaus) wird später gemäß dem mittelfristigen Programm zur Erhaltung des vorhandenen Straßennetzes nach Dringlichkeiten und im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel nach und nach umgesetzt.

Die Schäden an Straßen nach der Winterperiode sind nicht ausschließlich frostbedingt entstanden und werden im Rahmen der "normalen" Erhaltungsmaßnahmen behoben. Bei erheblicher Verschlechterung des Straßenzustands wird an Stelle einer ursprünglich vorgesehenen Erneuerung der Fahrbahndecke eine kostenintensivere grundlegende Erneuerung des Straßenaufbaus erforderlich. Die Abschätzung des Mittelbedarfs für die Beseitigung der Frostschäden an Straßen im Wahlkreis 10 wäre aufgrund der nicht eindeutigen Abgrenzung zu "normalen" Erhaltungsmaßnahmen mit großen Ungenauigkeiten verbunden.

Wiesbaden, 25. Mai 2010

Dieter Posch